

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bilder sagen mehr als Worte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




19. Medienkunde und Computer - Beitrag 27 Karikaturen Seite 13

Teste dich: Was erzählen uns diese Karikaturen? M 4

Aufgabe
Wähle eine der beiden Karikaturen aus. Die bestehenden Fragen helfen Dir bei der Analyse. Notiere die Antworten in dein Heft.

Karikatur 1: Panik


- Was fällt dir am Zeichentitel auf?
- In welcher Branche arbeiten die Personen?
- Warum ist der Text wichtig?
- Wozum bringt der Zeichner den Leser zum Lachen?
- Wozum spielt der Zeichner an?



Die vollständige Seite ist auf www.kunst-technik.de zu finden. Hier findest Du alle Informationen über die Medien-Analyse-Methoden.

Karikatur 2: Bod Bank

- Was fällt dir am Zeichentitel auf?
- Wo spielt die Szene?
- Welche Personen erkennst du?
- Was will die ältere Dame und was bekommt sie?
- Braucht die Zeichnung den Text?
- Wo liegt der Witz?
- Wozum macht sich der Zeichner lustig?



Zusatzaufgabe
Nicht ohne Grund will eine ältere Dame in der zweiten Karikatur Geld abbekommen. Schreibe auf, was dahintersteckt.

Mit freundlichen Grüßen

Bilder sagen mehr als Worte – Karikaturen zu Wirtschaftsthemen

Marc Weeren, Würzburg

Arbeitstechniken und Computer

Karikaturen zu Wirtschaftsthemen beschreiben und analysieren,
wesentliche Gestaltungsmerkmale kennenlernen

Wissenswertes zum Thema Karikaturen

Der Begriff Karikatur leitet sich unter anderem aus dem italienischen *caricare* für „beladen“, „über-treiben“ ab und meint die überspitzte Zeichnung von Menschen sowie aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Zuständen. Erste karikaturähnliche Darstellungen gab es bereits in der griechisch-römischen Antike, doch der eigentlich gesellschaftskritische Charakter entwickelte sich im 18. Jahrhundert in Großbritannien. Einen Höhepunkt erlebten karikaturistische Zeichnungen im deutschen Sprachraum mit den *Fliegenden Blättern* (München, 1845–1944) und dem *Kladde-radatsch* (Berlin, 1848–1944). Heute werden Karikaturen zu den unterschiedlichsten Problemen und Herausforderungen veröffentlicht – häufig zu sozialen oder politischen. Deshalb werden sie im Unterricht auch mehrheitlich in diesen Fachbereichen eingesetzt.

Mit ihren Darstellungen wollen Karikaturisten zum Nachdenken anregen, auf Missstände aufmerksam oder gezielt Personen lächerlich machen. Karikaturen stellen somit eine eindeutig subjektive Meinungsäußerung dar.

Für das Verständnis von Karikaturen ist grundsätzlich die Kenntnis von den jeweiligen aktuellen oder historischen Kontexten notwendig. Erst so lassen sich die verwendeten Darstellungsmittel entschlüsseln. Als wichtige und häufig verwendete Darstellungsmittel lassen sich exemplarisch Symbole (zum Beispiel Bulle und Bär für die Börse), Personifikationen (zum Beispiel Teufel für das Böse), Metaphern (zum Beispiel Waage für das Gleichgewicht), Übertreibungen oder Verzerrungen nennen. Insgesamt geben Karikaturen ihr Bildinventar nicht detailgenau wieder, sondern konzentrieren sich auf das Wesentliche. Ein Text in der Zeichnung verstärkt entweder die Aussage oder macht das Dargestellte erst verständlich.

Einen ersten orientierenden Zugriff auf eine Karikatur bietet die Frage nach dem, was mit welchen Mitteln und welcher Absicht dargestellt wurde. Für eine strukturierte Bearbeitung empfiehlt sich das Vorgehen in drei Schritten:

1. Die Lernenden beschreiben das Dargestellte möglichst genau (Inhalt).
2. Dann wird auf die Aussagen der Karikatur eingegangen (Gehalt). Leitfragen hierfür können sein: Was wird kritisiert? Welches aktuelle Geschehen oder Problem greift der Zeichner auf? Über was macht sich der Zeichner lustig?
3. Die Schülerinnen und Schüler nehmen aus ihrer Sicht Stellung zu der Karikatur.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zu den Materialien im Einzelnen

M 1 führt die Lernenden über eine **Karikatur zum Thema „Eurokrise“** in die Arbeit mit Karikaturen ein. Durch die Bearbeitung von Leitfragen werden die Schülerinnen und Schüler zur Beschreibung dieser und anderer Karikaturen angeleitet.

Euro trifft D-Mark – was uns Karikaturen sagen

Karikaturen sind kleine, kritische Zeichnungen. Was wird hier kritisiert?

Aufgabe: Betrachte die Karikatur genau und bearbeite die Kästchen in der vorgegebenen Reihenfolge.

① Was siehst du?

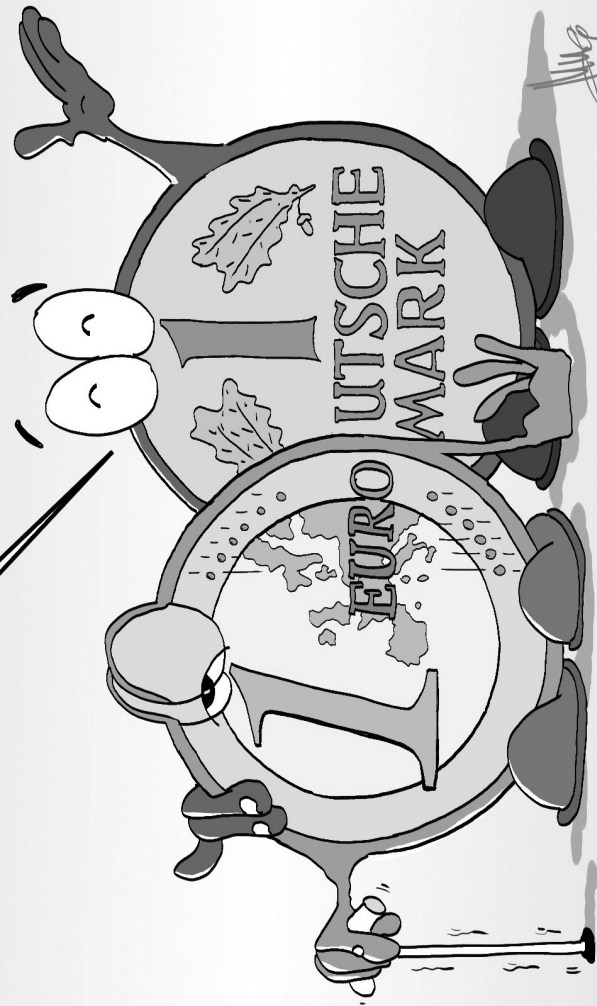
② Was fällt dir an der Armhaltung auf?

③ Welche Gefühle werden ausgedrückt?

④ Worüber macht sich der Zeichner lustig?

⑤ Wie kannst du das belegen?

HAT MICH JEMAND GERUFEN ... ?



© Catprint Media GmbH

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Bilder sagen mehr als Worte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



12. Medienkunde und Computer - Beitrag 27

Karikaturen Seite 13

Teste dich: Was erzählen uns diese Karikaturen? M 4

Aufgabe
Wähle eine der beiden Karikaturen aus. Die bestehenden Fragen helfen Dir bei der Analyse. Notiere die Antworten in dein Heft.

Karikatur 1: Panik

- Was fällt dir am Zeichentitel auf?
- In welcher Branche arbeiten die Personen?
- Warum ist der Text wichtig?
- Wozum bringt der Zeichner den Leser zum Lachen?
- Wozum spielt der Zeichner an?

Die vollständige Serie ist Frau Anton Herberichs Sprach-Kolumne? www.kit1775.de oder Mail: herberich@kit1775.de oder über den Adress-Austausch-Kontaktpunkt

Zeichnung: Kerstin Neumann

Karikatur 2: Bod Bank

- Was fällt dir am Zeichentitel auf?
- Wo spielt die Szene?
- Welche Personen erkennst du?
- Was will die ältere Dame und was bekommt sie?
- Braucht die Zeichnung den Text?
- Wo liegt der Witz?
- Wozum macht sich der Zeichner lustig?

Zusatzaufgabe
Nicht ohne Grund will eine ältere Dame in der zweiten Karikatur Geld abbauen. Schreibe auf, was dahintersteckt.

Mit freundlichen Grüßen